

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1726

Observanda

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

6. *X*: limax, cortex, obex, pumex, flex tradux, onyx.
2. **FEMININO - MASCULINA** Aus der Endung
1. *A*: dama, talpa.
 2. *IS*: clunis, corbis.
 3. *US*: alvus, atomus, balanus, carbasus in singulari, colus, grus.
 4. *R*: linter.
 5. *S impuri*: forceps.
 6. *X*: abax, imbrex, lynx, natrix.
3. **NEUTRO - MASCULINA** aus der Endung
1. *R*: sifer, guttur, Anxur.
 2. *US*: pelagus, virus.
4. **MASCULINO - NEUTRUM** ist sal in singulari, in plurali aber allein generis masculini.
5. **FEMININO - NEUTRUM** ist attriplex.
6. **NEUTRO - FEMININUM** ist laver.

DISTINGUENDA.

1. *Hic* *Adria*, daß Adriatische Meer, *hac* *Adria*, eine Stadt in Italien.
2. *Hic* *bombyx*, ein Seiden-Wurm: *hac* *bombyx*, Seidenzeug.
3. *Hac* *calx*, der Kalk: *hic* vel *hac* *calx*, die Ferse am Fusse.
4. *Hic* *cenchris*, *is*, eine Art von giftigen Schlangen: *hac* *cenchris*, *idis*, eine Art von Habichten.
5. *Hic* *ficus*, *i*, eine gewisse Art von Krankheiten: *hac* *ficus*, *i*, & *us*, eine Feige, ein Feigenbaum.
6. *Hic* *hyacinthus*, eine Art von Blumen: *hac* *hyacinthus*, eine Art von Edelsteinen.
7. *Hac* *stirps*, ein Geschlecht oder Stamm: *hic* vel *hac* *stirps*, der Stamm eines Baumes.
8. *Hoc* *tuber*, ein Erdschwamm, Beule, Höcker: *hac* *tuber*, eine Art von Aepfel-Bäumen: *hic* *tuber*, eine Frucht von solchem Baume.

OBSERVANDA.

1. Die discentes müssen die *ex significatione & terminatione* herfließende genera völig inne haben, ehe sie zu den *exceptionibus* schreiten.

2. In den *Exceptionibus* gehet der docens nach der Ordnung von Stück zu Stück, nimt alle Tage eine neue Endung vor sich, und zeiget erstlich cuius generis dieselbe an und für sich selbſt sey: nachgehends aber läſſet er die *excerptirte* Wörter langsam und deutlich herlesen, und so lange wiederholen, bis sie von den *discentibus* ins Gedächtnis gefasset worden.
3. Der docens muß, so ofter in Erklärung der nachfolgenden *exceptionum* und übrigen Stücke weiter gehen will, alles vorhergehende erstlich wiederholen: damit die *discentes* durch die Überhäufung nicht irre gemacht werden mögen.
4. In den *exceptionibus* ist den *discentibus* derjenige Vortheil, den sie aus der mehrentheils beobachteten Zusammenfügung der Wörter von einerley Endung haben, zu zeigen: damit sie um eines *vocabuli* willen nicht zweyen, drey oder mehr Verse in ihren Gedanken durchlaufen müssen.
5. Nach den *exceptionibus* sind die *Communia* auf gleiche Weise also auswendig zu lernen, daß sie ohne Anstoß hergesaget werden können.
6. Die *græca, dubia* und *distinguenda* werden nach und nach durch öfters Lesen und Wiederholen gefasset.
7. In zweifelhaften Fällen wird insgemein und ordentlicher Weise mehr auf die *Signification*, als auf die *Termination* gesehen: wenn aber ein Wort unter etner *Exception* gefunden wird; so muß alsdenn *significatio* und *terminatio* zurücke stehen.
8. Was anfangs von der *significatione* gesaget worden, das erstrecket sich auch über die Griechische bey den Latetnern gebräuchliche *vocabula*.
9. Daß *genus* der *pluralium* und anderer *defectivorum* wird theils aus der *Signification*, theils aus dem *nominativo*, den sie im *singulari* haben solten, erkannt. Also sind
 1. *Masculina pluralia*: *Liberi, codicilli, annales, manes, cælites, lemures* und dergleichen.
 2. *Feminina pluralia*: *Nuptiæ, alpes, ambages, cautes, crates, lactes* und dergleichen.
 3. *Neutra pluralia*: *Arma, illia, utensilia, mella* und dergleichen.

10. Manches Wort richtet sich mit seinem genere nach dem allgemeinen Haupt-Worte, worunter es nebst andern mit begriffen ist. Also findet man
1. *Hic* Ossa scilicet *mons*, *hic* Albula, Druentia sc. *fluvius*,
 2. *Hec* oleaster sc. *arbor*, *hec* Croton sc. *urbs*; *hec* bubo
 3. *Hoc* lader sc. *flumen*. (sc. *avis*.)
11. Stingenen wird in andern die Signification zurücke gesetzt, und bloß auf die Termination gesehen: als
1. *Hic* Hippo, Narbo, Sulmo, Hydrus, Pylus, spinus, bubo; *hi* Delphi, Parisii, Philippi und so ferner.
 2. *Hec* Albula, Allia, Mosella, Matrona, Styx, Pylus und so weiter.
 3. *Hoc* Tridentum, Cære, Præneste, Anxur, Tibur, robur, und so in vielen andern.
12. Viele Wörter werden als Substantiva tractiret, die doch eigentlch Adiectiva sind, und also ihr genus von dem ausgelassenen Substantivo bekommen: als
1. *Hic* iugalis scil. *equus*; *annalis*, *natalis*, sc. *dies*; *marialis* sc. *porcus*; *molaris* sc. *lapis*; *mortalis* sc. *homo*; *bidens* sc. *ligo*; *tridens* sc. *rafter*; *oriens*, *occidens* sc. *sol*; *confluens*, *profluens*, *torrens* sc. *fluvius*; *tripus* sc. *crater*; *polypus* sc. *piscis*; *hi* antipodes sc. *homines*; *pugillares* sc. *codicilli* und so weiter.
 2. *Hec* *bidens* sc. *ovis*; *bipennis* sc. *securis*; *apus* sc. *hirundo*; *lagopus* sc. *avis* und so ferner.
 3. *Hoc* *accidens*, *antecedens*, *consequens* sc. *ens* vel *negotium* und dergleichen.
 4. *Hec*, *rarius hoc*, *rarissime hic* animans. Ubi in feminino *bestia*, in neutro *animal* subaudimus: in masculino autem *dignioris sexus ratio* habita videtur.

SECTIO II.

DE ORDINE RESOLUTIONIS GRAMMATICÆ.

Die Resolutio grammatica ist nebst der Constructi-
ons-Ordnung an und für sich selbst eine geringe Sache,
und